



Unterstützung für Ehrenamtliche in der Integrationsarbeit im Landkreis Freudenstadt

Im Landkreis Freudenstadt können sich Ehrenamtliche im Integrationsbereich professionell beraten und unterstützen lassen. Der Landkreis, die Diakonische Bezirksstelle und die Caritas Schwarzwald-Gäu haben hierfür eine Ansprechstelle eingerichtet. An diese können sich Ehrenamtliche bei Fragen, Anregungen, Weiterbildungs- oder Beratungsbedarfen wenden.

Das Unterstützungs- und Beratungsangebot richtet sich an alle Ehrenamtlichen in der Integrationsarbeit und ist nicht auf das Engagement im Rahmen der Ukraine-Krise beschränkt.

Kontaktdaten der Ansprechstelle Ehrenamt in der Integrationsarbeit

Nora Braun (Projekt Caritas-Dienste in der Flüchtlingsarbeit, Caritas Schwarzwald-Gäu):
0162 6327585, braun.no@caritas-schwarzwald-gaeu.de

Annette Burkhardt (Fachberatung Flüchtlinge und Ehrenamt, Diakonische Bezirksstelle)
07441 91569-60, burkhardt@diakonie-fds.de

Die Ansprechstelle ist in folgenden Bereichen aktiv:

- Beratung und Vernetzung von Ehrenamtlichen, Wissenstransfer
- Organisation von Weiterbildungs-, Austausch- und Informationsangeboten – diese richten sich nach den Bedarfen und Wünschen der Ehrenamtlichen und können auch vor Ort in den Kreisgemeinden angeboten werden
- Aufbereitung von Informationen über ehrenamtliche Angebote gemeinsam mit der Integrationsbeauftragten des Landkreises

Die Ansprechstelle ist momentan im Aufbau und arbeitet eng mit der Integrationsbeauftragten des Landkreises zusammen.

Hintergrund

Im Landkreis Freudenstadt engagieren sich zahlreiche Ehrenamtliche und Asylkreise seit vielen Jahren im Integrationsbereich. Sie unterstützen Menschen, die vor Kurzem oder auch schon vor längerer Zeit nach Deutschland gekommen sind.

Das ehrenamtliche Engagement im Landkreis hat im Zuge der Ukraine-Krise eine neue Dynamik bekommen. Bestehende Asylkreise sind wieder verstärkt aktiv, zusätzlich engagieren sich neue Ehrenamtliche für die Geflüchteten aus der Ukraine.

Die Erfahrung aus 2015 und den Folgejahren hat gezeigt, dass Integrationsprozesse langwierig sind und dass das Ehrenamt mit seinen Kräften haushalten muss. Auf hohes Engagement kann erfahrungsgemäß ein schneller Verlust der Motivation folgen.

Um die Ehrenamtlichen zu begleiten und Überlastungen vorzubeugen wird eine landkreisweite Unterstützungsstruktur für die Ehrenamtlichen im Integrationsbereich aufgebaut. Landrat Dr. Klaus Michael Rückert hatte deswegen im April 2022 hauptamtliche Vertreter/-innen der Kirchengemeinden und aus dem Integrationsnetzwerk eingeladen. Zwei erfahrene Kolleginnen aus dem Integrationsbereich, Annette Burkhardt (Diakonische Bezirksstelle Kreis Freudenstadt) und Nora Braun (Caritas Schwarzwald-Gäu) haben sich auf diesem Treffen bereit erklärt, als zentrale Ansprechstelle für die Ehrenamtlichen im Landkreis zu fungieren.